



Ausgabe 76, 14. März 2009

Norby Cup 2009: Der SC Norbertus kann auf ein rundum gelungenes Pokalturnier stolz sein.

Erstmals geht der Norby Cup nach Hessen

Als der Norby Cup vor neun Jahren erfunden wurde, begann er als kleine und bescheidene Veranstaltung, zu der sich Schulmannschaften aus dem Bereich der Bistümer Hildesheim und Magdeburg trafen. Inzwischen ist der Norby Cup eine etablierte Institution geworden, die weit über die Grenzen Magdeburgs hinaus bekannt ist und die einen guten Ruf genießt, der dem Norbertusgymnasium und der Stadt Magdeburg zugute kommt. Der Norby Cup ist das Flaggschiff der zahlreichen Turniere, die der SC Norbertus veranstaltet.

Großen Anteil daran haben viele fantasievolle und fleißige Helfer im Umfeld des Vereinsvorstandes, die sich mit großem Engagement dem Gelingen unseres Turniers widmen. Frau Reidemeister hat mit vielen Eltern die Organisation der Cafeteria routiniert im Griff, Johannes Schipke leitet und moderiert zusammen mit Johannes Meyer gekonnt das Turnier, sodass durch Musik und sprachliche Kunststücke keine Langeweile aufkommt, Herr Gropius und Herr Werner betreuen unsere Mannschaften, Herr Kliche ist zusammen mit Sebastian Schuth an einer professionellen Fotodokumentation beteiligt, der Schulsanitätsdienst betreut Verletzte, sofern es diese gibt, Herr Bünger sorgt als Schiedsrichter für einen zivilisierten und regelgerechten Ablauf der zahlreichen Spiele und Herr Dr. Gröpler als unser Vorsitzender ist für das Allgemeine zuständig. Neu war in diesem Jahr ein VIP-Bereich, den Herr Fiedler mit viel Sorgfalt und Einfühlungsvermögen für die Besonderheiten der Betreuung wichtiger Besucher aufgebaut hatte. Schließlich strebt der SC Norbertus in diesem Jahr den Erwerb einer Rundum-Bande an, die künftigen Turnieren einen weiteren Akzent geben könnte, den es anderswo nicht gibt.

Eigentlich sollten beim Norby-Cup 2009 12 Mannschaften spielen. Die kurzfristige Absage des Teams aus dem polnischen Gdansk war etwas traurig, weil somit die internationale Komponente fehlte.

Als am Morgen des 14. März Johannes Schipke alle Teilnehmer zur Turnieröffnung einlaufen ließ, hatte sich ein Teilnehmerfeld von 10 Mannschaften in der Norbertus-Sporthalle versammelt. Naturgemäß wollten alle Teams gern den elften Norby Cup seit 2000 gewinnen und nach dem Doppelsieger der Jahre 2007 und 2008, dem FC St. Pauli Hamburg, die Siegerliste zieren.

In der Gruppe A spielten

die Uhlen Kickers aus Uelzen, ein Verein aus der Lüneburger Heide mit einer bemerkenswerten Programmatik zur Förderung des Jugendsportes: Alexander Jurk, Maximilian Giltmann, Mehmet Tarhan, Ugur Tunc, Slava Levin, Lucas Ruttig, Jonas Neumann.

Die BJA Kassel, eine Auswahlmannschaft mit vielen Kontakten auch nach Brasilien: Till Neumann, Janik Szczygiel, Calvin Damm, Arthur Mergel, Jan Iksal, Dino Kardovic, Dominik Schubert, Lukas Heimrich, Jonas Zilch.

Grün Weiß Himmelsthür aus Hildesheim, eine Mannschaft, die wir bei Turnier um den Marienschulcup im Februar kennen gelernt haben und mit der sich ein sehr freundschaftlicher Kontakt ergeben hat: Franz Kuhmeyer, Tammu Jantzen, Patryk Kziel-Azeveob, Maximilian Mast, Sebastian Lindenbaum, Yannick Smolinski, Carlo Schickerling, Tjark von Borstel. Die SG Handwerk Magdeburg, die in der Nachbarschaft des SC Norbertus beheimatet ist: Daniel Schach, Duc Than Luong, Lucas Hauschild, Thien Tan Quang, Christoph Diedich, Fabian Franke, Bastian Schäthur, Justin Fröhlich.

Die erste Mannschaft des SC Norbertus Magdeburg: Lukas Lehmann, Daniel Gropius, Lukas Dudziak, Max Tewes, Robert Köster, Sönke Thies, Dominik Banse, Jonas Kliche, Maximilian Räcke, Till Michaelis.

In der Gruppe B der KFC Uerdingen, ein Team, das erstmals beim Norby Cup dabei war und viel Spaß an der Reise vom Niederrhein nach Sachsen Anhalt gefunden hatte: Furkan Aktay, Freddy Azanlediji, Robin Artz, Canner Karaca, Muhamed Kemikbas, Mark Liehtmann, Jannik Linder, Nils Maier, Philipp Zanders.

Der Frohnauer SC Berlin; auch dieser Verein war neu für den Norby Cup, wenngleich in der Vergangenheit schon hin und wieder Vereine aus der nahe gelegenen Hauptstadt dabei waren: Can-Gero Leineweber, Hamza Schlosser, Jan- Erik Malitz, Jerome Lammert, Jonas Neumann, Malte Räuchle, Max Weber, Sascha Schneider, Sebastian Lemgau, Simon Hofmann, Tim Meyer, Victorio Herz.

Der MSV Börde Magdeburg, eine Magdeburger Mannschaft, mit der wir schon viele Kontakte hatten und haben: Nico Behrens, Julian Krüger, Fabian Tost, David Grörlitz, Frederick Landeckel, Jonny Schürmann, Florian Schmidt.

Der 1. FC Magdeburg, ein Team, das seit Jahren das Wintertraining bei Norbertus bestreitet und uns deshalb freundschaftlich verbunden ist: Florian Sträusch, Rouven Lüter, Moritz Voß, Phillip Knechtel, Tim Schiller, Alexander Schellbach, Dennis Spitzer, David Spitzer, Florian Thumm.

Die zweite Mannschaft des SC Norbertus: Hardy Trieschmann, Philip Heinrichs, Erik Gerner, Henry Le Quan, Joris Kanowski, Hannes Baumert, Jan Sprengkamp, UzMüller, Friedemann Kampe, Samuel Reddig.

1. Spiel: SC Norbertus I – SG Handwerk 4 : 1

Das erste Tor für den Gastgeber fiel sehr früh in der Anfangsphase des Spiels: Lukas Dudziaks spektakulärer Fallrückzieher war das erste Tor des Turniers. Bald darauf legte Dominik Banse nach und Norbertus führte 2 : 0. Norbertus blieb überlegen und Handwerk stand unter Dauerdruck. Nach einem Rückpassfehler bekam unser Team einen Freistoß, den Dominik zum 3 :0 abschloss. Es dauerte bis zur 4. Spielminute, dass sich die Handwerk – Mannschaft so weit berappelt hatte, dass sie vor unserem Tor erschien und einen Eckball herausholte. Als Quittung für solch eine mutige Aktion machte Robert nach einem Angriff über die rechte Seite das 4 : 0. Dennoch behielten unsere Jungen keine weiße Weste und fingen sich einen Gegentreffer ein: Als unsere Abwehr weit aufgerückt war, waren die Handwerker plötzlich in Überzahl vor unserem Tor aufgetaucht und erzielten den Anschlusstreffer. Somit wurde das Spiel offener und auch der Gegner hatte gute Möglichkeiten; Lukas in unserem Tor musste zweimal abwehren, Tore fielen aber nicht mehr.

2. Spiel: SC Norbertus II – 1. FC Magdeburg 0 : 5

Die Jungen des FCM übernahmen von Anfang an die Regie in diesem Spiel, in dem unser Team ein wenig überfordert schien. Ein Eigentor von Jan bedeutete den Rückstand. Unsere

Jungen versuchten sich aus dem Druck des Gegners zu befreien und bekamen prompt ein weiteres Gegentor. Am Schluss hatten sie 0 : 5 verloren.

3. GW Himmelsthür – BJA Kassel 0 : 7

Das Team aus Kassel sollte in diesem Jahr die dominierende Mannschaft des Turniers sein. Die Jungen aus dem Nordhessischen machten von Anfang an Druck, konnten aber eine ganze Zeit lang keinen Treffer erzielen. Man traf lediglich den Pfosten oder Franz Kuhmeyer im Tor der Hildesheimer. Nach der Hälfte der Spielzeit aber kippte das Spiel. Kassel machte Tore am laufenden Band und gewann schließlich hoch mit 7 : 0.

4. MSV Börde – Frohnauer SC 0 : 4

Die Berliner waren von Anfang dieser Begegnung an die druckvollere Mannschaft; dennoch gelang es den Börde – Jungen lange Zeit, das Unentschieden zu halten, bis zwei Tore hintereinander das Tor zum Sieg der Berliner aufstießen. Börde hielt dagegen und konnte einen Pfofenschuss verbuchen. Kurios war der Treffer zum 3 : 0, als der Ball einem Börde – Spieler durch die Beine rollte und dann auch noch unter dem Torhüter hindurch kugelte.

5. Kickers Uelzen – SC Norbertus I 0 : 2

Das Team aus der Lüneburger Heide gehörte zu den Mannschaften, die erstmals am Norby Cup teilnahmen. Mit überlegener Spielweise ließen die Jungen aus Uelzen unserer Mannschaft zunächst nur wenige Möglichkeiten. Somit entsprach es nicht unbedingt dem Spielverlauf, als Sönke bei einem der wenigen Norbertus – Angriffe über die linke Seite die Führung erzielen konnte. Den zweiten Treffer schaffte Jonas mit einem Flachschiuss aus halblinker Position, sodass unser Norby Team etwas glücklich einen zweiten Sieg verbuchen konnte.

6. KFC Uerdingen – SC Norbertus II 0 : 0

Die Begegnung zwischen unserer jüngeren Mannschaft und den Gästen vom Niederrhein begann ausgeglichen. Mit fortschreitender Spieldauer wirkte sich die technische Überlegenheit der Gastmannschaft zunehmend aus und Uerdingen kam immer besser ins Spiel. Entsprechend wuchs der Druck auf das von Hardy gehütete Norbertus – Tor. Die Rheinländer schafften aber keinen Treffer, obwohl die bekannte Brechstange einen präsentieren sollte, und somit wuchs auch die spielerische Hektik. Das Gesamtergebnis blieb aber torlos unentschieden.

7. SG Handwerk – Grün Weiß Himmelsthür 2 : 3

Berichtenswert ist ein wunderbares Tor in Form einer Bogenlampe fast von der Mittellinie aus, sodass Handwerk in Führung kam. Die Hildesheimer glichen aber aus. Danach ging das Spiel hin und her, brachte Tore für beide Mannschaften und am Ende hatten die Jungen aus Hildesheim 3 : 2 gewonnen.

8. 1. FC Magdeburg – MSV Börde 3 : 0

Der FCM führte dieses Spiel zunächst in souveräner Manier und ging zügig und verdient mit 2 : 0 in Führung. Danach ließ man es vom Club etwas gemächlicher angehen, Börde hatte eine Riesenchance und konnte sich noch weitere erarbeiten. Dadurch ergaben sich für den FCM Möglichkeiten zum Kontern und solch ein Gegenstoß ergab den 3 : 0 Endstand.

9. BJA Kassel – Kickers Uelzen 4 : 0

Das Team aus Nordhessen schnürte die Jungen aus der Heide von Anfang an ein und ließ keinen Zweifel daran aufkommen, wer der Herr auf dem Spielfeld war. Ein hoher Sieg schien sich anzudeuten, es blieb aber zunächst bei einer knappen 1 : 0 Führung. Der 3. Treffer für die Hessen resultierte aus einem Abpraller und so endete das Spiel etwas schmeichelhaft für Uelzen mit 4 : 0, nachdem es den Kasselerern gelungen war, den Gegner fast die gesamte Spielzeit in der eigenen Hälfte einzuschnüren.

10. Frohnauer SC – KFC Uerdingen 3 : 1

Die Jungen aus Berlin dominierten zunächst, doch ein unvermittelter Konter brachte Uerdingen in Führung. Frohnau brauchte lange, bis sie trotz vieler Angriffe das Tor der Mannschaft vom Rhein trafen und nach einem Solo sogar die Führung machen konnten. Zum Schluss hieß es sogar 3 : 1 für die Hauptstadt.

11. SC Norbertus I – Grün Weiß Himmelsthür 6 : 0

Es war die Neuauflage des Endspiels aus dem Marienschulturnier in Hildesheim und somit übernahmen unsere Norbertus – Jungen sofort die Initiative und Sönke erzielte mit einem Flachschuss die Führung. Nach einem Lattenschuss prallte der Ball zu Dominik, der zum 2 : 0 eindrückte. Für die nächsten beiden Treffer war Lukas Dudziak zuständig, es folgten Jonas und Daniel, der den 6 : 0 Endstand erzielte.

12. SC Norbertus II – MSV Börde 5 : 0

Joris schoss die ersten beiden Tore. Danach versuchten die Börde Jungen ins Spiel zu kommen und gegenzuhalten, bekamen aber von Samuel die Quittung, der fast von der Mittellinie im Stil eines Tores des Monats wunderbar zum 3 : 0 traf. Ihm folgten Hannes und Uz.

13. SG Handwerk – BJA Kassel 0 : 8

14. 1. FC Magdeburg – Frohnauer SC 1 : 3

15. GW Himmelsthür – Kickers Uelzen 0 : 3

16. MSV Börde – KFC Uerdingen 2 : 4

17. SC Norbertus I – BJA Kassel 1 : 4

Sönkes Fernschuss auf den Torhüter aus Kassel Till Neumann sollte ein Symbol dafür sein, dass unsere Jungen in diesem Spiel gegen den Turnierfavoriten mithalten wollten. Es kam aber anders, denn Kassel ging durch einen schönen Angriff über die linke Seite, abgeschlossen mit einem Flachschuss, in Führung. Wieder wollte unser Team die Initiative gewinnen und wieder zerstörte ein Flachschuss, dieses Mal von Rechts, die

Bemühungen und wir lagen 0 : 2 zurück. Dieses Muster sollte sich noch ein weiteres Mal wiederholen; ein schneller Angriff rollte auf des Gegners Tor, geführt von Dominik, der auf Lukas Dudziak gab und das runde Leder klatschte an den Pfosten. Als Gegenleistung war der Ball kurz darauf in unserem Netz und wir lagen 0 : 3 zurück. In Folge eines Distanzschusses folgte das 0 : 4. Eine gewisse kosmetische Verbesserung des Ergebnisses stellte sich ein, als Lukas den schön heraus gespielten Ehrentreffer markierte. Es war ein Spiel mit viel Einsatz und auch mit einigen Härten. Als der Rückstand für unsere Jungen immer deutlicher wurde, stellte sich schließlich ein deutlich bemerkbarer Frust ein; der Gruppensieg für unser Team war verspielt, Kassel war souveräner Gruppensieger.

18. SC Norbertus II – Frohnauer SC 1 : 4

Die Führung für die Berliner resultierte aus einem schönen Angriff über die rechte Seite; Hardy, unser Torhüter, war richtig draußen, musste sich aber überspielen lassen und so war das Tor frei. Bemerkenswert ist eine sehenswerte Faustabwehr Hardys. Der Druck auf unser Tor war heftig, führte zum 2 : 0, aber es gab auch Gegenwehr unserer Jungen. Als Uz sich in der eigenen Hälfte den Ball abnehmen ließ, fiel das 3 : 0 und wenig später das 4 : 0. Mit der Schlusssekunde gelang Henry noch der Ehrentreffer über die linke Seite.

19. Kickers Uelzen – SG Handwerk 1 : 4

Es war, trotz des eindeutigen Ergebnisses, ein ausgeglichenes Spiel mit vielen Kontern auf beiden Seiten. Handwerk ging nach einem Torwartfehler in Führung, baute diese nach einem platzierten Schuss in die linke Ecke aus und erzielte schließlich ein drittes Tor, als nach einer Ecke im gegnerischen Strafraum ein Spieler aus Uelzen den Ball verlor und somit einen Konter auslöste. Handwerk hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt im Griff, die Jungen aus der Lüneburger Heide erzielten einen Anschlusstreffer, mussten aber noch ein viertes Gegentor hinnehmen.

20. 1. FC Magdeburg – KFC Uerdingen 1 : 0

Das Team vom Niederrhein hatte kaum Torchancen, obwohl das Spielgeschehen optische Vorteile für diese Mannschaft auswies. Die Jungen aus Magdeburg erarbeiteten sich eine Riesenchance, konnten diese aber nicht verwerten. Als Uerdingen sich in einer anderen Szene in den Strafraum der Magdeburger vorgearbeitet hatte, verletzte sich einer ihrer Spieler, aber zum Glück nicht schwer. Danach traf der FCM zur Führung, Uerdingen wollte die drohende Niederlage abwenden und hielt mit vollem Einsatz dagegen, eine Veränderung des Ergebnisses aber gab es nicht mehr.

Damit endeten die Gruppenspiele. In der Gruppe A waren die Gäste aus Kassel die deutlich führende Mannschaft mit insgesamt 12 Punkten. Das einzige Gegentor schenkte ihnen der SC Norbertus ein, auf der anderen Seite waren sie 23 mal erfolgreich. Der SC Norbertus konnte auf Platz zwei in die Zwischenrunde einziehen, alle anderen Mannschaften waren punktgleich, was für ein teilweise sehr ausgeglichenes Feld spricht. – In der zweiten Gruppe hatte Berlin klar den ersten Platz erreicht, der 1. FC Magdeburg kam auf den zweiten Platz. Deutlich abgehängt war das Team des MSV Börde.

Für den Norby Cup war der Auftritt der Dachse und Füchse aus der benachbarten St. Mechthild Grundschule auch in diesem Jahr sehr wichtig. Die Halle war rappellvoll von Zuschauern, die mit viel Getöse ihre Erstklässler anfeuerten; diese spielten mit Begeisterung vor großer Kulisse und trieben im großen Rudel das runde Leder über das Spielfeld, und immer, wenn ein Tor fiel, jubelte die ganze Halle. Mit schmucken neuen Trikots war das

Einlagespiel ein sehenswertes Ereignis, bei dem Herr Bünge sichtlich Freude hat, als Schiedsrichter die Sechsjährigen so zu dirigieren, dass ein richtiges Fußballspiel entsteht. Am Schluss bekamen beide Mannschaften einen Pokal und jeder Spieler konnte ein Andenken mit nach Hause nehmen. Erfahrungsgemäß behalten die Grundschulkinder ihren Auftritt beim Norby Cup sehr lange positiv im Gedächtnis und freuen sich drei Jahre darauf, später selbst einmal beim SC Norbertus mitspielen zu können.

1. Halbfinale: Frohnauer SC – SC Norbertus 3 : 0

Die Gäste aus Berlin hatten eine gute Mannschaft mitgebracht und entsprechend wollten sie nach Erreichen des Halbfinals auch ins Endspiel. Unsere Jungen standen somit von Anfang an unter Druck und vor mannigfaltigen Problemen. Schon in der Anfangsphase lief ein schneller Angriff auf unser Tor, das runde Leder wurde im Doppelpass um unsere Abwehrspieler herum geführt, bis dass der Treffer todsicher in unserem Netz landete. Die Jungen aus der Hauptstadt agierten schnell und athletisch; unsere Abwehr durfte sich keinen Fehler leisten, und wenn ein Fehler auftrat, wurde er entsprechend bestraft. Nach einem Abspielfehler unseres stets zuverlässigen Torhüters Lukas hieß es nach 4 Minuten 2 : 0. Danach wusste sich Lukas Lehmann nicht anders zu helfen, als dass er einen Gegenspieler von den Beinen holte und dafür eine Zeitstrafe von 2 Minuten absitzen musste. Dafür rückte Max Räche ins Tor; den fälligen Freistoß konnte er halten. Unsere Jungen gaben aber keinesfalls auf und versuchten dem Rückstand hinterher zu laufen, vielleicht gar den Anschlusstreffer zu erzielen. Mit vollem Einsatz und vielen Emotionen starteten sie eine Schlussoffensive, das Publikum half mit lautstarker Anfeuerung, unsere Abwehr war offen wie ein Scheunentor und statt des Anschlusstreffers beendete ein Abstauber für Berlin das Spiel mit 3 : 0.

2. Halbfinale: BJA Kassel – 1. FC Magdeburg 3 : 0

Nach einem Abwehrfehler der Magdeburger Mannschaft gingen die Gäste aus Kassel schnell in Führung und legten unmittelbar danach zum 2 : 0 nach. Die Jungen aus Hessen waren über weite Strecken die bessere Mannschaft; dass das Ergebnis für den FCM im Rahmen blieb, verdankten die Magdeburger vor allem ihrem guten Torwart Florian Sträusch. Eigene Angriffsversuche führten nicht zu zwingenden Torsituationen. Am Ende gewann Kassel verdient mit 3 : 0.

Die Platzierungsspiele:

Spiel um die Plätze 9 und 10: Grün Weiß Himmelsthür – MSV Börde 1 : 0

Spiel um die Plätze 7 und 8: SG Handwerk – SC Norbertus II 2 : 0

Das Team von Handwerk spielte meist auf unser Tor und ließ unseren Jungen nur wenige Chancen. Henry schaffte es mal bis zum gegnerischen Strafraum, aber in Folge einer schönen Kombination spielte Handwerk unsere Abwehr aus und erzielte die Führung. Als Antwort traf Jan den Pfosten. Ein Konter der Handwerk – Jungen über die rechte Seite war auch von Philipp nicht aufzuhalten und so verlor unser Team mit 0 : 2.

Spiel um die Plätze 5 und 6: Uhlen Kickers – KFC Uerdingen 2 : 2

Die Führung für die Gäste aus dem Rheinland kam kurios als Folge einer Stolperaktion zustande. Den Ausgleich hätte Uerdingens Torhüter Turkan Aktay halten müssen, da er einen laschen Schuss noch gerade an die Finger bekam. Uerdingens erneute Führung war das Ergebnis eines Angriffes über die linke Seite, der mit einem platzierten Schuss ins lange Eck abgeschlossen wurde. Wieder glück Uelzen aus, als ein Spieler aus der Heide den rechten Innenpfosten traf; von dort sprang der Ball ins Netz.

Das allseits beliebte 9 – Meter- Schießen gewannen die Jungen aus Uerdingen ziemlich knapp.

Spiel um Platz 3 und 4: 1. FC Magdeburg – SC Norbertus 3 : 0

Früh ging der FCM in Führung und unsere Jungen mussten dem Rückstand hinterher laufen. Sie taten das im Rahmen einer Drangperiode von der dritten Minuten an; Lukas Dudziak hatte eine schöne Chance und platzierte den Ball knapp vorbei; eine Ecke brachte nichts; dafür konterte der FCM zum 2 : 0, nachdem der Ball von Lukas Lehmann zurückgeprallt war. Ein schöner Angriff lief über Robert, der aber an der Torauslinie den Ball nicht mehr kontrollieren konnte. Schließlich unterlief Till ein böser Fehlpass und das 3 : 0 war fällig; Lukas Lehmann hechtete dem Leder noch hinterher, verfehlte aber knapp. Trotz diverser Bemühungen erzielte Norbertus kein Tor mehr.

Finale: BJA Kassel – Frohnauer SC Berlin 2 : 1

Es war das Endspiel der beiden besten Turniermannschaften. Sowohl die Jungen aus Kassel als auch das Team aus Berlin hatten alle Spiele klar gewonnen; die Berliner hatten drei Gegentore zulassen müssen, die Hessen nur eines. Somit entwickelte sich ein hochklassiges Finale, das eine ganze Reihe sehr guter Spielzüge und gute Torszenen bot, das zwei spielerisch reife Teams um den Turniersieg kämpfen sah und das schließlich mit der Mannschaft aus Kassel einen verdienten Sieger hatte.

Der Norby Cup 2009 war damit sportlich zu Ende. Im Foyer des Norbertusgymnasiums gab es noch eine ausführliche Nachfeier mit mancherlei Speisen und Getränken; der Grill war manche Stunde im Betrieb und auch unsere Gäste aus Berlin waren noch gern bei der Nachfeier des SC Norbertus dabei. Auch unsere Schlussveranstaltung zeigte, dass der SC Norbertus gut feiern kann, vor allem wenn Frau Reidemeister und Frau Gropius die Regie führen. Irgendwann zu später Stunde war aufgeräumt, alle Kinder waren im Bett und im Norbertusgymnasium wurde es ruhig. Am nächsten Tag spielte der Frohnauer SC noch ein Freundschaftsspiel gegen TUS Neustadt auf Großfeld und gewann mit dem bemerkenswerten Ergebnis von 18 : 1.

Derweil träumt der SC Norbertus von weiteren Turnieren und dem Norby Cup 2010 am 27. Februar 2010.

Text: Heinrich Wiemeyer

Fotos: Johannes Kliche, Ralf Gröpler und Sebastian Schuth

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de